

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911**

80 (21.3.1911) Zweites Blatt

Bezugspreis:
Direkt vom Verlag vier-
telfährlich M. 1.60 ein-
schliesslich Trägerlohn;
abgeholt in d. Expedition
monatlich 50 Pfennig.
Durch die Post zugestellt
vierteljährlich M. 2.22, abgeh.
am Postschaff. M. 1.80.
Einzelnnummer 10 Pf.

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Anzeigen:
die einseitige Zeitspalt
oder deren Raum 15 Pfg.
Reklamazeile 40 Pfg.
Sonderanzeigen billiger.
Rabatt nach Tarif.
Aufgabezeit: größere
Anzeigen bis spätestens
12 Uhr mittags, kleinere
bis 4 Uhr nachmittags.
Fernsprechanzeige:
Expedition Nr. 203.
Redaktion Nr. 2994.

Zweites Blatt Begründet 1803 Dienstag, den 21. März 1911 108. Jahrgang Nummer 80

108. Jahrgang
Nach dem Grundsatz
sachlich, kurz, schnell, viel
werden im
Karlsruher Tagblatt
alle Gebiete des täglichen Lebens behandelt.
Vollständig geschriebene
Leitartikel, Sozial- und
kommunalpolitische Artikel.
Wohlflegelter Lokalteil
und badische Nachrichten.
Erstabdrucke erstklassiger
Romane und Erzählungen
von bekannten Autoren.
Autorganisierter Depeschendienst.
Tägliche Drahtverbindung mit der
Reichshauptstadt.
Das 'Tagblatt' ist die
einzige Zeitung in Karlsruhe
die morgens früh die Drahtmeldungen
veröffentlicht, die bis zum späten
Abend eintreffen.
Abonnementspreis für Karlsruhe und
Vororte (durch unsere Träger zugestellt
inkl. Trägerlohn) vierteljährlich M. 1.60.
Abonnenten für das nächste Vierteljahr
erhalten die Zeitung
schon von heute ab gratis.
Expedition:
Ritterstraße 1 Telephon 203.

schaffen, Einzelwesen und Familien bestanden nicht.
Für Verbrennen des einzelnen kostete das ganze Ge-
schlecht. Die Kinder galten nur mit der Mutterstippe
als blutsverwandt. Die Ursache der Entstehung der
Ehe aus der Geschlechtsgemeinschaft ist rein prakti-
scher Natur. Um die Zahl der Erben zu vermindern
(mehrere Frauen besorgten die Handarbeit), nahm
ein Mann sich mehrere Frauen. Die Frau war der
Willkür des Mannes preisgegeben; er konnte sie ver-
schicken, verkaufen, verpfänden, weiter vererben usw.,
noch früher wurde die Frau beim Tode des Mannes
mit ihm getötet. Später wurde die Frau das Eigen-
tum des Mannes, stand aber noch unter der Schut-
gewalt des Bruders. (Geschwistertreue stand über
der Gattentreue). Der allgemein übliche Frauen-
raub war dann nichts mehr als Schein, da das Vieh-
geld vorher ausbezahlt war. Die Schutgewalt wird
schliesslich dem Mann übertragen, die sittliche Ehe
entsteht. (5. Jahrhundert.) Nach Kirchhoff ist die
Ehe zurückzuführen auf bittersten Zwang, Not und
sichere Lebensgefahr. Fördernd wirkten weiter die
christlichen Anschauungen, die mehr und mehr Boden
gewannen. Im Mittelalter suchte sich dann das
Weltlichkeitsideal breit zu machen, aber das Volk war
wohl zu gesund und frohlich, um das allgemeine an-
zuerkennen. Die geschichtlichen Rückblicke schloß Red-
nerin mit einem Hinweis auf Luther, der den Segen
eines von christlichem Geiste erfüllten Familien-
lebens auch für die Diener der Kirche neu zu Ehren
gebracht und berechtigt zu preisen gewußt habe. Für
die Zukunft gelte es, neue Werte zu schaffen und
Altüberkommenes zu erhalten. Sie könne nicht alles
ohne unser Zutun von selbst kommen; denn: „es
tann in der Welt nur gut werden durch die Guten“.
Auf die Gefahren für den Weiterbestand der Familie
wird nachdrücklich hingewiesen. Sie bestehen einmal
in den sozialen und wirtschaftlichen Verhältnissen
unserer Zeit und der zu starken Betonung des indi-
viduellen Siedungslebens. Die Not im wirtschaft-
lichen Leben, Erwerbskampf, Maschinenbetrieb und
Jagd nach Vergnügen wirken zerstückelnd auf das
Familienleben ein. Wenn man sich den Tageslauf
mancher Familien vor Augen führt, komme man zu
dem Schluß, daß von einem Familienleben überhaupt
keine Rede sein könne. Beruf und gesellschaftliche
Pflichten beanspruchen die Eltern zu sehr. Alle feineren
Beziehungen von Mensch zu Mensch werden unter-
drückt in einem Übermaß von Berufsarbeit u. Gelellig-
keit. Wir dürfen aber die besten Werte des Lebens nicht
verschwinden lassen. Staat und Gemeinde müssen
vor allen Dingen zu helfen suchen. Richtig sei zwar,
daß trotz Säuglingsfürsorge, Krippen, Volkshäuser
die gemeinsame Wohnung bleibe. Aber gerade sie
sind eines der traurigsten Kapitel im Leben des
Volkes und biete oft das tröstlichste Bild von Familien-
leben. Es wäre verhängnisvoll, wenn wir der Fa-
milie die Verantwortung abnehmen wollten. Vater-
sorgen und Mutterliebe sind jetzt schon für viele
Väter ohne Bedeutung, inhaltslos, prosaisch geworden.
Das treue Sorgen im Kreise zwischen Eltern und
Kindern und der Geschwister untereinander, Boden-
ständigkeit und eigener Charakter gehe der Jugend
im Zeitalter der Mietsozialen und des Massen-
betriebs (auch der Schule) mehr und mehr verloren.
Als Ergänzung der hauseigenen Erziehung sollen
die neuzeitlichen Einrichtungen, Jugendfürsorge usw.,
gern Geltung haben. Die Familie bleibt aber immer
der verantwortliche Faktor für die Erziehung der
heranwachsenden Jugend. Als Mittel gegen die
Zerstückelung des Familienlebens werden genannt:
Beschränkung der Arbeitszeit, Einschränkung der Berufs-
arbeit der verheirateten Frauen u. a. m. Wie ver-
eherrlichend die Berufsarbeit der Frauen wirkt, wird an
Zahlenbeispielen erläutert. Mit der Zunahme der
Familiarbeit der Mütter ist z. B. die Sterblichkeit
der Kinder und der in jugendlichem Alter begangenen
Verbrechen parallel gegangen. Die zu starke Betonung
der individuellen Lebensgestaltung sei ebenfalls zu
bekämpfen. Die Kinder ergreifen früh Berufe und
fühlen sich dann selbständig, oft leiden sie unter der
Willkür und Ausnutzung der Eltern. Hier bietet das
Gesetz schon manche Handhabe. Die Frau sei aber
noch nicht ausreichend geschützt. Das zerstückelnde
Vielerlei unserer Zeit sei ebenfalls ein Grund für das
Scheidungsleben. Auch die uns eigene Vereins-
meierei und das Versammlungsleben tragen viel
Schuld, da sie das Lagerhaus-Leben begünstigen.
Es werde in den Vereinen viel Zeit unnütz tot-
geschlagen und es komme doch gewöhnlich nicht viel
dabei heraus. Wir müssen wieder das erstreben,
was wir waren: eine einfache, einfache und doch
solche, achtungsbewerbende Art. Es gilt das Volks-
leben auszubauen, das Familienleben zu schützen.
Und in diesem Kampfe sind Mann und Weib die
treuesten Genossen und Helfer. Mit einer Bitte und
Ermahnung an die jugendlichen Hörer, das ihre
zur Besserung beitragen zu wollen, schloß die Red-
nerin ihre überzeugenden Ausführungen unter raud-
schendem Beifall.

Karlsruher Kunstleben.
Groß. Hoftheater.
Spielplan des Groß. Hoftheaters
a) in Karlsruhe:
Dienstag, 21. März. B. 47. „Mignon“, Oper
in 3 Akten von Ambroise Thomas. 7—10.
Donnerstag, 23. März. C. 48. „Samson und
Dallia“, Oper in 3 Akten von Saint Saëns. 7 1/2 bis
gegen 10.
Freitag, 24. März. A. 48. Zum erstenmal:
„Die Wildente“, Schauspiel in 5 Akten von Henrik
Ibsen. 7 bis nach 10.
Samstag, 25. März. C. 49. „Wienerinnen“,
Lustspiel in 3 Akten von Hermann Bahr. 7 1/2 bis 10.
Sonntag, 26. März. B. 49. „Der Rosen-
kavalier“, Komödie für Musik in 3 Akten von Hugo
v. Hofmannsthal, Musik von Richard Strauß. 7 1/2 bis
7 1/4.
Montag, 27. März. A. 49. „Der schlechte Ruf“,
ein Hofopéra in 1 Akt von Oskar Blumenhals.
„Der Misantrop“, Schauspiel in 5 Akten von Molière,
in deutschen Versen von Ludwig Fulda. 7 1/2 bis gegen
10 Uhr.
Eintrittspreise
am 21. und 23. März Balkon 1. Abt. 6 M., Sperr-
sitz 1. Abt. 4 M. 50 P.;
am 24. und 25. März Balkon 1. Abteilung 5 M.,
Sperrsitz 1. Abt. 4 M.
am 26. März Balkon 1. Abt. 8 M., Sperr. 1. Abt. 6 M.,
am 27. März Balkon, 1. Abt. 5 M., Sperr. 1. Abt. 4 M.
Die Abonnementsarten für das 4. (letzte) Quar-
tal (55. bis 72. Vorstellung) können von Montag, den
20. März an, an der Vorverkaufsstelle eingelöst wer-
den. Von Dienstag, den 18. April an, werden die
nicht eingelösten Karten den Abonnenten in der
Wohnung zugestellt.
b) in Baden-Baden:
Freitag, 24. März. 24. Abonnementsvorstel-
lung „Balletta“ (La Traviata), Oper in 3 Akten von
Verdi. 7 bis 11/10.

Groß. Hoftheater zu Karlsruhe.
Dienstag, den 21. März 1911.
47. Abonnementsvorstellung der Abteilung B
(gelbe Abonnementsarten).
Mignon.
Oper in drei Akten mit Benutzung des Goetheschen
Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ von Michel Carré
und Jules Barbier. Deutsch von Ferd. Gumbert
Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.
Szenische Leitung: Peter Dumas.
Musik von Ambroise Thomas.
Personen:
Wilhelm Meister . . . . . Hans Biffard.
Katharina . . . . . Hans Keller.
Mignon . . . . . R. Wammerberger.
Philine, Mitglied einer reisenden
Kabarett . . . . . Olga Kallenste.
Der Fürst von Tiefenbach . . . . . Franz Koba.
Der Baron von Hofenberg . . . . . Wilhelm Kempf.
Die Baronin . . . . . Hermann Benedict.
Anna Mann . . . . . Anna Mann.
Friedrich, deren Neffe . . . . . Felix Kroner.
Jarno, Anführer einer Zigeunertruppe
. . . . . Eduard Schüller.
Safari, ein Zigeuner . . . . . Friedrich Erl.
Antonio, ein alter Diener . . . . . Ab. Bodenmüller.
Bornehme Damen und Herren. Bürger,
Schauspieler.
Zigeuner, Bauern und Bäuerinnen.
Der erste und zweite Akt spielen in Deutschland, der
dritte in Italien gegen 1790.
Im ersten Akt: Zigeunertruppe, arrangiert von Paula
Allegri-Banz, ausgeführt von Olga Leger, Richard
Allegri und dem Balletcorps.
Nach jedem Akte eine längere Pause.
Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle sowie an der
Lager- und Abendkasse zu haben.
Anfang: 7 Uhr. Ende: gegen 10 Uhr.
Kasseneröffnung: 1/27 Uhr.
Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.
Preise der Plätze: Balkon: 1. Abteilung M. 6.—,
Sperrplatz: 1. Abteilung M. 4.50 usw.

Table with 5 columns: Stationen, Barometer, Therm. Celsius, Windrichtung und Stärke, Wetter. Lists various cities and their weather conditions.

Tagesanzeiger.
(Dnäeres wolle man aus den betr. Inseraten erfsehen.)
Dienstag, den 21. März
Kolloffem. 8 Uhr Vorstellung.
Apollotheater. 8 Uhr Vorstellung.
Reichstheater. Vorstellung.
Kaiser-Kinematograph. Vorstellung.
Union-Kinematograph. Vorstellung.
Welt-Kinematograph. Vorstellung.
Central-Kinematograph. Vorstellung.
Kaiser-Panorama. Geöffnet von 11 Uhr morgens
bis 9 Uhr abends.
Turngemeinde. Mitglieder und Böglinge, 8—10 Uhr,
Zentralturnhalle.
Turngesellschaft. Ausübende Mitglieder u. Böglinge,
8—10 Uhr, Realschulmajum.
Museum-Speiseaal. 1/24 Uhr Vortrag von Oberstlt.
Schüller.
Eintrachtsaal. 1/49 Uhr Vortrag von Dr. Johannes
Müller.

Vom Wetter.
Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie
und Hydrographie vom 20. März 1911.
Der hohe Druck, der noch Skandinavien bedeckt,
hat sich seit gestern nach südostwärts über Polen aus-
gebreitet. Die Depression über der Biscaya ist
erhalten geblieben, doch ist ihr Einfluss nunmehr
auf die nächste Umgebung beschränkt. In Deutsch-
land hat es aufgefart und die Temperaturen sind
vielfach unter den Gefrierpunkt gefallen. Strenge
Kälte herrscht noch in Russland (Wilna — 9 Grad,
Moskau — 8 Grad). Eine wesentliche Milderung
der Luftdruckverteilung ist nicht zu erwarten; es steht
deshalb wenig bewölkt, unterlag ziemlich mildes
Wetter mit Nachfrösten in Aussicht.
Von der Meteorologischen Station Karlsruhe.
März 20. 9. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21.
Barometer (760 mm) 748,9 748,9 748,9 748,9 748,9 748,9 748,9 748,9 748,9 748,9 748,9 748,9
Therm. in C. 5,8 5,7 5,6 5,5 5,4 5,3 5,2 5,1 5,0 4,9 4,8 4,7
Wind. 84 88 88 88 88 88 88 88 88 88 88 88
Wolkl. in Proz. 84 88 88 88 88 88 88 88 88 88 88 88
Niederschlag in mm. 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0
Schnee in mm. 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0
Eis in mm. 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0

Für Aufbewahrung von unжелanten Zusendungen
übernimmt die Redaktion keine Gewähr.
Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
G. B. Redemann; für den Inseratenteil Paul
Rufmann. Druck und Verlag: G. F. Müllersche
Hofbuchhandlung m. b. H., sämtlich in Karlsruhe.

Zahn-Crème
KALODONT
Mundwasser

Hohenlohe
Hafermehl
Ist die einzig richtige
Kinderernährung, wo Mut-
termilch fehlt. Es verhilft Erbrechen und
Durchfall und hat sich bei englischer
Krankheit vorzüglich bewährt.
Jedes Paket enthält Gutschein für Schokolade.

Nationale Jugendvorträge.
Elisabeth Krakenberg über „Die deutsche Familie“.
Man hat die Jugendfürsorge als eine der wichtigsten
und schönsten Aufgaben erkannt. Reich und weit ist
das Feld, das hier zu bebauen ist. Die Bestrebungen
schlagen verschiedene Wege ein, laufen aber
schliesslich doch auf das eine und große Ziel hinaus:
Das Wohl unserer Jugend, auf der das Reiches Zu-
kunft ruht. In einem Punkte dürfte unsere Stadt
bahnbrechend werden, indem hier der Gedanke, in der
heranwachsenden Jugend durch Vorträge tüchtiger,
von Nationalabenteur durchgeführter
Frauen und Männer jenes uns so oft erwünschte
Gesicht zu wecken, färdern und zu erhalten, erstmals
in die Tat umgesetzt wurde. Das Vorhaben ist dank
der zielbewusstigen und ausdauernden Arbeit des eif-
rigen Vereines der deutschen Sache im Osten, Major
a. D. K r e s m a n n, gelungen. Die sittlichen Werte,
die die Früchte jener rastlosen Bemühungen um die
Stärkung des nationalen Empfindens sein werden,
kann sich naturgemäß erst nach Jahren zeigen.
Einstweilen ist die Saat in die jungen Herzen gelegt,
die kommende Geschlechter ernten werden. Aber der
Dank der Jugend ist allen, die um unser unerschüt-
tes Deutschland streiten, schon jetzt sicher. Das zeigt
der außerordentlich gute Besuch, die erwartenden
Geschlechter, der stürmische Beifall. So auch am Samstag.
Frau Krakenberg sprach über die deutsche
Familie. Einfach und schlicht, vornehm und natür-
lich hat sie das. Diese edle deutsche Frau führte sich
bei der Jugend mit ihrem warmen Bräunen der
Ueberzeugung, mit ihrem Adel der Gesinnung, der das
Zeichen wahrer Herzensbildung ist, daß auch dem, der
nicht alles unterschreiben wollte, was sie vorbrachte,
das Herz aufgegangen sein würde, aufs beste ein.
Das feste Fundament des Staates, so begann sie,
ist die Familie. Dann gab sie ein Bild von dem
mutmöglichen Werdegang der Familie. Bestimmtes
über den eigentlichen Ursprung ist kaum zu sagen.
Die Hauptquelle ist die vergeltende Volkstunde.
Was die Römer bei ihrer Heerfahrt nach Norden
zu den Germanen fanden, waren immerhin noch Rest-
bestände einer früheren Kultur, wie sie auch aus Dich-
tungen ersichtlich ist. Eine Sippe war ehemals das
ganze Geschlecht. Es gab nur Geschlechtsgemein-

# Kunstgewerbehaus C.F. Otto Müller

Kaiserstraße 144.

# Schluß des Räumungs-Verkaufs am Donnerstag, den 23. März.

Es wird besonders auf eine Partie außerordentlich billiger Beleuchtungskörper für Gas und elektrisches Licht aufmerksam gemacht.  
Außerordentlich billige Gelegenheitskäufe.

## Die Kölnische Unfall-Versicherungs- Aktien-Gesellschaft in Köln a. Rh.

empfiehlt sich zum Abschlusse von:

Unfall-Versicherungen, Eisenbahn-Unfall- und Dampf- schiff-Unglück-Versicherung auf Lebenszeit gegen nur einmalige Prämie. Weltreise-Versicherungen, Maschinenschäden- Versicherungen, Wasserleit-Versicherungen.	Haftpflicht-Versicherungen aller Art Einbruchs-Diebstahl- und Kassenboten-Beraubungs-Ver- sicherungen, Kautions- und Garantie- und "ollektiv- Garantie-Versicherungen, Sturm-Schäden- Versicherungen.
---	---

Nähere Auskunft erteilt bereitwilligst der General-Vertreter  
**Friedrich Maisch jun., Karlsruhe.**

# Schürzen

in schöner Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt

# Emil Kley

Erbprinzenstrasse 25.

# Konfirmanden-Stiefel

modernste Formen, solide Qualitäten  
alle Preislagen — unübertroffene Auswahl.

**Schuhwaren-Spezialhaus**  
**Freiheit**  
Telephon 1271.  
Kaiserstrasse 117.

## Museum Karlsruhe.

Mittwoch, den 22. März 1911, abends 8 Uhr,  
Ende 1/2 10 Uhr

# Kammermusik - Abend

Ausführende: Hofrat Prof. Dr. Max Reger aus Leipzig; Hofkapellmeister August Richard aus Heilbronn; Konzertsänger Alfred Naef aus München (Bariton); das Baden-Badener Streichquartett: Konzertmeister Heinrich Laber (I. Violine), Friedrich Helmlich (II. Violine), Rudolf Sprenger (Viola), Will Wunderlich (Cello), Konrad Hinsche aus Baden-Baden (Horn).

### Programm.

- Max Reger:** Quartett in D-moll op. 113, für Violine, Viola, Cello und Klavier.  
a) Allegro moderato. Andante, b) Vivace. Adagio. c) Largo. d) Allegro energico.
- August Richard:** „Liebe“. Stimmungsbilder für eine Singstimme, Streichquartett, Horn und Klavier, nach Gedichten von Wilhelm Lennemann.  
a) Des Abends. b) Auf stillen Wegen. c) Erwachen. d) Im goldenen Glück.  
Gesang: Alfred Naef; Horn: Konrad Hinsche; Klavier: August Richard; das Baden-Badener Streichquartett.
- Max Reger:** Sonate in Fis-moll op. 84, für Violine und Klavier.  
a) Allegro moderato, ma agitato. b) Allegretto.  
c) Andante sostenuto con variazioni.  
Violine: Heinrich Laber; Klavier: Max Reger.

Sämtliche Werke werden zum erstenmal in Karlsruhe aufgeführt.  
Der Konzertflügel Ibach ist aus dem Lager des Herrn Hoflieferanten H. Maurer.

Der Besuch ist nur den Museumsmitgliedern und deren Angehörigen gestattet; wegen des Einführungsrechts wird auf §§ 19 und 20 der Satzungen aufmerksam gemacht.

Diener, welche ihre Herrschaften begleiten, haben im unteren Hausräume zu verweilen.

# Geopold Kölsch

Karlsruhe

Kaiserstraße 211.

Eingang sämtlicher

# Frühjahrs-Neuheiten

in

# Kinder-Konfektion.

Neu aufgenommen:

# Backfisch-Konfektion.

# Dach-Reparaturen

Schiefer-, Ziegel- und Holzzement-Dächern

erledigen prompt, fachgemäß und reell

# Breining & Sohn, Karlsruhe,

Telephon 1786.

Zähringerstraße 110.

Telephon 1786.

**I. Spezialgeschäft für Dachdeckerei und Baublechnerei.**

Holzzementdächer umzudecken u. zu reparieren mit Pappolein (D.R.W.Z. 17467 u. 101692).  
Pappoleinneudeckungen über 50 000 qm. Alleiniges Ausführungsrecht.

## Achtung! Konfirmation u. Kommunion. Gesangbücher

mit Namen, in großer Auswahl zu den billigsten Preisen. Jeder Konfirmand, Knaben und Mädchen, erhalten beim Einkauf eines Gesangbuches ein hübsches Präsent nach Auswahl von den in meinem Schaufenster ausgestellten Gegenständen. Es lohnt sich, wie bekannt, bei mir zu kaufen.

Hochachtend  
**Wilhelm Pallmer**  
Schreibwarenhandlung  
Luisenstraße 89  
gegenüber der Seminarschule.

Bei jetzt gelinder Witterung empfehle

## Braunkohlen-Briketts — Marke „Union“ —

als passendes Brennmaterial.

**Louis Krutz**  
Kohlen- und Holzhandlung  
Telephon 54. Waldstraße 44

Großer, billiger  
**Luch-Ansverkauf!**  
Auktionslokal, Herreustraße 16.  
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag, vorm. 9 Uhr u. nachm. 2 Uhr beginnend, wird ein feines Tuchlager, Fabrikreste u. Couvons, größtenteils best. moderne Stoffe, deutsche und ausländ. Fabrikate, für Herrenanzüge, Paletots, Socken, Kostüme etc., da vollständig geräumt sein muß, zu sehr billigen Preisen abgegeben, wozu Siebhaber ohne Kaufzwang höflich einladet und ein Besuch den weitesten Gang lohnt.  
Karlsruhe,  
**Hilfmann, Auktionsgeschäft,**

## Gasthaus zur „Goldenen Krone“ Amalienstrasse 16.

Jeden **Dienstag** und **Freitag** **Schlachttag**, mit der bekannten **Schlachtplatte**, sowie tägl. sämtliche frische hausgemachte Wurstwaren.

NB. Gleichzeitig empfehle auch meinen altbekannten guten Mittagstisch von 60 Pfg. an. 9114-

**ff. Stoff Moninger Bier.**  
**Christof Ullrich.**

Patent-Anwalt **Zoch**  
Karlsruhe, Kaiserstr. 172.

**Evangelische  
Gesangbücher**  
in großer Auswahl.  
**L. Wohlschlegel**  
Kaiserstr. 173.  
Name wird gratis  
aufgedruckt.

## Ohne Herzklopfen

können Sie zu mir kommen und gehen, Sie erhalten für wenig Geld gute **Schuhwaren**, wo Sie noch nirgends besser oder billiger bekommen haben, wie folgt, in Herren-**Dogtabelle**, **Hafen**, **Schnallen** und **Zugstiefel** in schönster Form für 10 *M.*, in **Rindboogleder** 9 *M.*, **Wahlsleder** 7,50 *M.*, sowie **Sohlen** u. **Fled** 3 *M.*, genäht 3,20 *M.*, prima **Leber**, **saubere Arbeit**, fertig nach **Bunsch**. **Damenstiefel**, **Dogtabelle** f. 9 *M.*, in **Spitz**, **Schlant** u. **Breitform**, in **Rindboogleder** 8 *M.* sowie **Sohlen** u. **Fled** 2,20 *M.*, genäht 2,35 *M.*. **Anabenstiefel**, **Dogtabelle**, von 36-39 für 3 *M.*, in **Wahlsleder** 6 *M.*, sowie **Sohlen** und **Fled** 2,60 *M.*. **Kinderstiefel**, **Dogtabelle** v. 27 bis 30 5 *M.*, von 31 bis 35 5,50 *M.*, in **breiter Form**, **Sohlen** und **Fled** je nach Größen, **stark**, beim bekannten billigsten

**Schuh-Bruder**, **Amalien-**  
**Schuhwaren- und Reparatur-**  
**geschäft.**

**Das Putzen und Reparieren**  
an Nähmaschinen und Messer-  
putzmaschinen etc. etc. wird  
bestens besorgt. 7145-  
**Karl Germdorf**,  
Mechaniker, Blumenstrasse 12.

## Kochherde.

Empfehle mein großes Lager **Koch-**  
**herde**, selbstgefertigte und Emailherde,  
bester Konstruktion in wirklich solider  
Ausführung zu billigsten Preisen.  
Genau auf Firma zu achten.  
**Wilh. Schwertner**, A. Lehrstr. 28,  
erster Hof.

**„Kaiserhof“  
Marktplatz.**  
Jeden **Dienstag** und **Freitag**  
**Schlachttag.**  
wozu freundlichst einladet  
**Wilh. Ziegler.**

**Restaurant „Merkur“**  
gegenüber dem Hauptbahnhof.  
Jeden **Dienstag** und **Freitag**  
**Schlachttag!**  
18108- **Gottl. Ehret.**

# BILDER UND RAHMEN

empfeht in großer Auswahl bei billigster Berechnung

## E. BÜCHLE

Kunsthandlung und Rahmen-Fabrik  
KAISERSTR. 149.

Verlobungs- und Hochzeits-Geschenke.

**Geschwister Baer**  
Spezialhaus für Braut- und Kinder-Ausstattungen  
Kaiserstrasse 149 I.

Eingang der Blusen-Neuheiten:  
**Wiener, Pariser und Brüsseler Erzeugnisse.**  
Elegante Neuheiten.

**Herrenblusen**  
erstklassige Schnitte empfohlen in  
Seide, Viyella, Flanellen, Fantasieflanellen, weissen und bunten Zephyren und Waschstoffen.

Anfertigung nach Mass.

Telephon 579.  
Rabattmarken.

Ab 1. April befinden sich unsere Geschäftsräume Waldstr. 49, parterre.

# Carl Schöpff Marktplatz

## Der Große Frühjahrs-Verkauf in Damen- und Kinder-Konfektion

hat begonnen.  
Die hervorragende Preiswürdigkeit, die Güte, die modernen, gutsitzenden Fassons, die überaus reiche und vielseitige Auswahl, welche jedem Geschmack Rechnung trägt, müssen nicht nur jeden Kunden überraschen, sondern werden auch zur ausgiebigen Benützung meines Angebots veranlassen.

Vorkommende Aenderungen unter jeder Garantie für richtigen Sitz schnellstens und kostenlos. Maßbestellungen werden ohne Aufschlag geliefert.

Jacken-Kleider . . . . .	M	14.50	19.50	24.50	32.—	45.—	58.—	68.—	bis 175.—
Tailen-Kleider . . . . .	M	25.50	32.—	39.—	48.—	58.—	65.—	79.—	bis 190.—
Konfirmanden- und Kommunion-Kleider . . . . .	M	18.75	22.50	25.—	26.50	29.—	32.—	36.—	
Costume-Röcke . . . . .	M	2.90	4.50	5.75	7.50	9.—	12.—	18.—	bis 75.—
Farbige Paletots in engl. Geschmack	M	3.90	5.50	7.75	9.50	12.—	15.—	18.50	bis 70.—
Staub-Paletots . . . . .	M	2.90	5.75	7.50	9.—	12.75	16.—	24.—	bis 50.—
Schwarze Paletots u. Frauen-Mäntel . . . . .	M	14.75	19.50	24.—	29.50	35.—	42.—	48.—	58.—
Kimonos, schwarz und farbig . . . . .	M	15.50	19.—	23.50	28.—	32.—	36.—	48.—	
Kimono-Blusen . . . . .	M	2.90	3.90	4.75	6.—	8.75	12.—	18.—	bis 28.—
Tüll- und Spitzen-Blusen . . . . .	M	2.50	3.90	5.50	7.75	10.—	15.—	22.—	bis 48.—
Seidene Blusen . . . . .	M	9.50	12.75	17.50	22.—	29.—	35.—	48.—	
Kinder-Kleider } je nach Größe { . . . . .	M	2.25	3.50	4.75	6.—	7.75	9.50	12.—	bis 18.—
Kinder-Mäntel } . . . . .	M	1.90	2.75	4.—	5.50	6.75	9.—	11.75	bis 19.—

## Kleider- und Blusen-Stoffe

Wollene Cheviots alle gangbaren Farben	Meter	M 0.85 bis 3.75
Popeline, Batist, Diagonal reiche Farbauswahl	Meter	M 2.— bis 4.50
Kostüm-Stoffe 90 bis 130 cm breit	Meter	M 1.25 bis 6.50
Kinderkleider-Stoffe	Meter	M 0.78 bis 2.50
Blusen-Stoffe aparte Streifen u. Karos	Meter	M 0.78 bis 3.50
Weisse Kleider-Stoffe moderne Gewebe	Meter	M 1.10 bis 4.50
Schwarze Kleider-Stoffe erprobte Qualitäten	Meter	M 0.85 bis 5.50

Was die Mode in fertiger Konfektion und in Stoffen Neues gebracht hat, ist vorrätig.  
Auf alle Artikel Rabatt-Spar-Marken oder 5% Barabzug.

Es gibt nur ein **Dr. Gentner's Nigrin**  
Vorzüglichste Schuhcreme  
Schutzmarke Kaminfeiger.  
Verbraucher erhalten wertvolle Geschenke. All. Fabrikant Carl Gentner, Göttingen.

**Dauernd Freude und Genuss!**  
**ADLER**  
Fahrräder  
Wunderbar leichter Lauf!  
Alwin Vater (Ad. Brecht) Zirkel 32.  
Reparaturwerkstätte für alle Fabrikate.

Prima Rot- und Weißweine von 70 Pfg. an per Liter.  
Weinhandlung Goethestr. 50, A. Fuggaber.

**Allen voran**  
ist die vorzügliche Wirkung der echten Carbol-Teer-Schwefel-Seife v. Bergmann & Co., Nadeln mit Schutzmarke: Stedenperd.  
Es ist die beste Seife gegen alle Arten Hautunreinigkeiten und Hautausschläge, wie Mitesser, Blüthen, Weichtümel, Furcheln etc. à St. 50 Pfg. bei: R. Ziemerling, Drog., Amalienstr. 19.

**Damenhüte**  
große Auswahl, billige Preise:  
G. C. Laßmann, 235 Kaiserstraße 235.

**Klavierstimmungen**  
und fabrikmäßige Reparaturen.  
Atelier für Pianofortebau  
Chr. Stöhr, Pianofortebauer,  
Verlängerte Ritterstraße 11, nächst der Gartenstraße.

**Schweinepökelfleisch**  
prima holsteinische Ware  
Ohren, Pfoten, Rippen, Herzen, Köpfe, dicke fleischige Beine etc.  
10 Pfd. Probe-Postkoll. M. 3.60  
25 „ Bahn-Eimer . . . 8.50  
Gerh. J. Voigt, Kiel.

Grosse Posten bessere Herrenkleiderstoff-Reste  
sind enorm billig abzugeben:  
Kaiserstrasse 133, eine Treppe hoch,  
im Hause des Weltkinematographen  
Eingang Kreuzstrasse, neben der kleinen Kirche.

**Neu eröffnet!**  
Schuhhaus „Badenia“  
Kriegstrasse 16.  
Vorzügliche Bezugsquelle für gediegene Schuhwaren.

**Karlsruher Möbelhalle**  
der Schreinermeister-Genossenschaft (e. G. m. b. H.)  
welcher 16 Schreinermeister angehören.  
Telephon 2487 Herrenstrasse 46 Telephon 2487  
Komplette Zimmereinrichtungen in vier Stockwerken.  
Anfertigung von Möbeln jeder Art nach eigenen oder gegebenen Entwürfen. — Eigene Tapezierwerkstätte.

**Parfettböden**  
werden gereinigt u. gewischt, sowie das Reinigen von Säulen, Böden, Fensterrahmen und Glasböden, Abwaschen v. Fenstern u. alle sonst. in das Fach einschlag. Arbeiten prompt u. billig ausgeführt durch das Reinigungs-Institut  
J. Käfer, Zähringerstr. 26.  
Telephon 2833.

**Ludwigs Schuhbesohlung-Anstalt,**  
mit elektrischem Betrieb,  
Kappelstrasse 10 u. Durlacherstrasse 13  
empfeht 3405-  
Herren-Sohlen u. Fleck M. 2.80,  
Damen-Sohlen u. Fleck M. 2.—,  
Kinder-Sohlen u. Fleck werden je nach Größe billigst berechnet. Gegenmarken des Lebensbedürfnisvereins.

**Neulieferung**  
in Tapoufen, Reparaturen, Einziehen von Gurten sowie Schreinerarbeit, befolgt bestens  
Reparaturwerkstätte Thimig,  
Schillerstrasse 31.  
**Stühle**  
jeder Art werden gut u. billig eingestrichen. Reparaturen jeder Art bei J. Stolber, Stuhl- und Schreiner, Bahnhofstrasse 14. 10592-

**Fidela-Schrank**  
für Aufbewahrung von Akten, Notizen, Briefen, Büchern, Münzen usw.  
Höhe 120 cm,  
Innenmaße der Aussätze: 9 cm hoch, 31 cm tief, 37 cm breit,  
von Mk. 28.— an.  
Gebr. Boscher, Kaiser-Passage 10-18.

**Stromleuchter,**  
sowie sämtliche Beleuchtungs-körper und 21813-  
**Bronzegegenstände**  
jeder Art werden sachgemäß bei prompter Bedienung repariert und neu hergerichtet.  
Vergoldung, Verfilberung von Tafelgeräten etc.  
Döding & Wunder Nachf.,  
Joh. Schleifer & Scholl,  
Dauglaststraße 26.

**Verloren u. gefunden.**

Verloren Silberne Damenuhr von Herrenstr. durch Molltestraße nach Bachstraße. Gegen Belohnung abzugeben Bachstraße 10.

Der Finder des Geldbeutels mit ca. 50 M., verloren am Montag, 20. März v. Holzingerstr. 6. Weidingerstr. (durch Durlacher Allee), wird ersucht, denselben gegen gute Belohnung Holzingerstraße 7, Hinterhaus, 2. Stod., abzugeben.

**Verkäufe**

In nächster Nähe der Stadt Karlsruhe ist ein neu erbautes Wohnhaus mit 3 Wohnungen, großer Scheune mit Stallung, Schweinefäulen und Garten um den Preis von 8000 M. umständehalber zu verkaufen. Offerten unt. Nr. 2801 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Villa.**

Eine schöne Villa in der Kaiser-Allee mit 8 Zimmern, den üblichen Nebenräumen, Zentralheizung, Gas und elektr. Licht, Preis inf. ca. 550 qm Platz

**M. 45 000.—**

zu verkaufen. Eventuell können auch Nebengebäude und noch mehr Platz abgegeben werden. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

**Baugelände**

an der Rintheimerstr. (Wiese), 15 a, am 3. M., bei günst. Bezahlung zu ver. Näh. im Kontor des Tagbl.

In der Augustenstraße, nahe der Ruppurrerstraße, sind mehrere

**Baupläze**

zu verkaufen. Näheres zu erfragen Kaiserstraße 26, 2. St., nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr.

**Baupläze**

in bester Lage der Weststadt, zur Erstellung von Herrschaftshäusern (dreiflüchtig und vermietbares Dachgeschoss) unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Bureau Jähringerstraße 102.

**Agenten.**

Welcher Agent verkauft schnell ein kleines, gut eingeführtes Geschäft? Offerten unter Nr. 2796 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Speisezimmer**

großes Buffet, eiche, geschliffen, Umbau, Auszugstisch, 6 Lederstühle, sowie Schlafzimmern; diverse Möbel mit 20 bis 30 % wegen Lagerveränderung zu verkaufen:

Möbelschreinerei und Lager nur Rudolfstraße 19.

**Zwei neue Betten,**

2 polierte englische Bettstellen, 2 Patent-Röhre, 2 Schoner, 2 dreizehnl. Kunst-Wollmatrassen, 2 Polster, 1 Handtuchhalter werden für 150 M. abgegeben: Waldstraße 22 im Laden.

Billig zu verkaufen: 1 wenig gebrauchter Blumengasläufer, 1 fl. Wandarm, 1 ältere Lyra, 1 fl. Tisch und 1 größere Kinderabenaume aus Zinf. Näheres Kaiser-Allee 75, Hinterh., 2. St.

**Möbel.**

Wegen Lager-Verlegung verkaufe mein ganzes Lager, einfach und hochfein, nur gute Arbeit, mit 20-30% Rabatt. Beste Gelegenheit f. Brautleute.

Möbelschreinerei und Lager nur Rudolfstraße 19.

Zu verkaufen: 2 Salontische, fast neu, 1 Grammophon mit Platten, 2 große Goldrahmen-Spiegel wegen Platzmangel sehr billig abzugeben. Kriegstraße 12 im Laden.

**Schlafzimmereinrichtung**

eleg., für nur 185 M., Buffet, sehr schön, 115 M., Büffeltisch 35 M., Schallplatte 24 M., großes Tannenholz 35 M., eleg. Schreibtisch 42 M., Vertiko 29 M., großer Auszugstisch 22 M., Hingardrobe, echt Eiche, 14 M., 1 Tür, Kleiderkasten 14 M., doppelreihiger 24 M., komplette Einrichtungen, Stühle, Spiegel, Teppiche, Porzangstoffe, alles neu und preisbillig zu verkaufen. Werner, Schloßplatz 13, Eingang Karl-Friedrichstraße, parterre rechts.

**Bauplatz in Durlach**

mit Garten, Molltestraße, 20 1/2 Meter Straßenfront, 36 Meter tief, ist ganz oder geteilt billig zu verkaufen. Kapital könnte an zweiter Stelle stehen bleiben. Offerten unter Nr. 2765 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Herrenstraße 33, 2. Hof, parterre.

**Großer Gemälde-Verkauf**

wegen Umzugs und Aenderung. Verkauf zu jedem annehmbaren Gebot Gemälde nur guter alter und moderner Meister, circa 300 Stück, bestehend aus Niederländer, französischer, englischer, deutscher erster Kräfte, Porträts von Fürsten, große heilige Gemälde, Landschaften, Aquarelle. Täglich 9-12 und 2-6 Uhr, Sonntags 11-2 Uhr. Schluß am 15. Mai 1911. Günstig für Händler sowie Sammler.

**6pferdiger, liegender**

**Deutzer Gasmotor,**

vorzüglich erhalten, ist wegen Platzmangel billig zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

**Großer Tapeten-Verkauf.**

Verkaufe zu Versteigerungspreisen circa tausend Rollen Gang-, Zimmer- und Treppenhaus-Tapeten in Pack von 15 bis 100 Rollen und Vorbüren: Herrenstraße 33, II. Hof, part., täglich von 9 bis 7 Uhr, Sonntags von 11 bis 2 Uhr.

**Zu verkaufen:**

- 1 weiß email. Haushaltsherd, 1 gut erhaltener Kochofen, 1 Kühlschrank, 1 vollständiges Bett, 1 Gasofenherd.

Zu erfragen Karlstraße 60 III.

- 1 größerer, gebrauchter Herrschaftsherd, Plättchen, 1 gebrauchter Email-Herd, 1 gebrauchter Rastatter Herd, 1 gebrauchter, kleiner Schlofferherd, 1 gebrauchte Dampf-Baummaschine, 1 gebrauchter Bügelofen, 1 Gasbadewanne mit Zimmerheizung, alles in gutem Zustand, werden sehr billig abgegeben: Kuisenstraße 45 I.

Ein gut erhaltenes Piano, ein größeres Buffet, ein Diner mit Aufsatz, verschiedene schön, große, eingerahmte Bilder sind zu verkaufen. Näheres Gutschstraße 1, 2. Stod.

**Bettlade mit Koff,**

für Dienstbotenbett eingerichtet, zu verkaufen: Kuisenstraße 10 im 1. Stod.

**Kirschbaum-Schlafzimmer**

hochfein, soeben fertig gestellt, sowie Eiche- und Mahagoni-Schlafzimmer mit großen Schranktüren, bis zu 30 % unter Preis, zu verkaufen unter jeder gewünschten Garantie. Möbelschreinerei und Lager nur Rudolfstraße 19.

**Occassion**

für Konfirmanden- u. Verlobungsgeschenke, selten günstig. Kaufgegenstände, in Juwelen einfachen bis eleganten Genres bei äußerst billigen Preisen. Näheres Brauerstraße 33, 3. Stod, bis nachmittags 4 Uhr.

**Ein gutes Tafelklavier**

1 große Sägelampe und 1 Kinderliegewagen sind zu verkaufen: Bürgerstraße 1, Vorderhaus.

**Ein Herd mit Kupferschiff**

wegen Wegzugs sofort zu verkaufen: Wilhelmstraße 5, 1. Stod.

**Für Brautleute.**

Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer und Kücheneinrichtungen, sowie einzelne Betten und Möbel zu verkaufen. Betten- und Möbelhaus L. Feldmann, Sofienstraße 13. Telefon 2998.

**Zeichentisch,**

2 getr. Herren-Anzüge u. 2 schwarze Gehrocke sind zu verkaufen: Sofienstraße 28 III.

Schöne Vorhänge, fast neu, 1 feid. u. 1 woll. Kleid, schwarz, Frühjahr-Jackett, schwarz, Füllbluse und 1 woll. Bettdecke billig zu verkaufen: Hoffstraße 12 II rechts.

**Billig zu verkaufen**

1 kompl. Bett mit Koff, Kameelhaar-matrasse, französ. Bettstelle, 4 Paar Portieren mit Zubeh., Betttücher, Kopfbezüge, Bettdecken, Tischentwässer, Leinen, alles L. A. gezeichnet, 2 Stück Leinen für Kopfbezüge: Kaiserstraße 106, 4. Stod.

Gelegenheitskauf. 2 gold. Damenuhren, 14 Kar., mit Ketten, versch. Ringe, 1 gold. Herrenremont-Uhr, 14 Kar., zu verk.: Kaiserstraße 105, 4. Stod.

**Gut erhaltener Herd**

mit Rohr billig zu verkaufen: Marienstraße 32, parterre.

Billig zu verkaufen: ein Erker für ein breites Fenster, ein Herd, 1 runde Säule für große Figur: Akademiestraße 63, 1. Stod.

Eine gut erhaltene Nähmaschine

ist billig zu verkaufen: Vorholzstr. 58, 4. Stod.

**Herde,**

verschiedene, zum Teil ganz wenig gebrauchte, sind unter schriftlicher Garantie billig zu verkaufen: Derbschlofferlei Kessingstr. 17.

Kochherd, gut erhalten, weggeshalber spottbillig zu verkaufen. Weber, Schönfeldstraße 1.

**Herd,**

ein mittelgroßer, wenig gebraucht, zu verkaufen: Kaiserstr. 15 im Bad.

**Kleiner Herd,**

für 1 bis 2 Personen weggeshalber abzugeben: Hirschstraße 18 im 3. Stod links.

**Größtes Lager**

K. Fr. Alex. Müller, Amalienstr. 7. Bestes Fabrikat. Repar.-Werkstätte.

**Firmenschild,**

sehr schöner, moderner (Schmiedeeisen), ganz billig zu verkaufen: Jähringerstraße 37, 2. Stod.

**Photographen-Apparat,**

13/18 mit 4 Doppelfassetten u. voller Ausstattung, garant. sehr gut funktionierend. Anschaffungspr. 135 M., für 55 M. zu verkaufen: Waldstraße 56, part.

**Eine Anzahl zurückgesetzte Beleuchtungskörper**  
wie: Lüstros, Zugampeln etc. zu außergewöhnlich billigen Preisen abzugeben bei **Konrad Schwarz**  
Großh. Hoflieferant  
50 Waldstraße 50.

**1 Million hartgebrannte Sintermauerungssteine**

verkauft zu billigsten Tagespreisen Dampfziegel Langensteinbad, Langensteinbad, Albtal.

**Theaterplatz,**

1/2 Parterreloge, 1. Abt. B., ungerade, letztes Quartal, wegen Krankheit abzugeben. Adresse im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

**Posttheater-Abonnement,**

Sperrfrist, 11. Abteilung Nr. 192, ungerade Tour, wird freitags ab dem 1. April 1911 an abgegeben. Näheres Kreuzstraße 21 IV.

**Jg. Kanarienhahn**

echt. Harzer Koller, von prägn. Abst., für nur 8 M. zu verkaufen. Amalienstraße 27, 4. Stod.

**Sehr schöne 12 Monate alte braune Dadel-Rüden**

billig abzugeben: Philippstr. 9 II.

**Kaufgesuche**

Ein kleineres Haus wird in der Südstadt zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe des Preises und der Mieteinnahmen unt. Nr. 2792 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Häuschen zu kaufen gesucht**

mit Gartenland, in einem Vorort oder Umgebung von Karlsruhe. Preisfrage bis 5000 Mark. Off. unt. Nr. 2789 an das Kontor des Tagblattes erb.

Zu kaufen gesucht wird ein noch gut erhaltener Schrank, ca. 70-80 cm tief und 150 cm breit. Offerten sind zu adressieren Rantestraße 1.

**Kauf-Gesuch.**

Zwei noch gut erhaltene eiserne Bettstellen, Matrasse und Kopfpolster, werden zu kaufen gesucht. Zu erfragen Durlacherstraße 72 im Laden.

**Telegramm!**

Wegen großen Warenbedarfs erziehen die tit. Herrschaften staunend hohe Preise für getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe, Stiefel usw. Postkarte genügt. J. Stieber, Marktgrafenstr. 19. Telefon Nr. 2477 im Hause.

**Laden-Einrichtung für Kolonialwaren**  
per sofort gesucht.  
A. Hoffvog, Durlach.

**Ofen,**

mittl. großer Da-erbrenner, kleiner Herd und Kamin zu kaufen gesucht: Hoffstraße 12 II rechts.

**Zu kaufen gesucht**

Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Möbel, Betten und Wäsche aller Art; zahle sehr gut und komme ins Haus. Fr. S. Gutmann, Jähringerstraße 23. Bitte um Radricht.

**Telegramm.**

Bahle die höchsten Preise für getragene Kleider, Schuhe und Stiefel. Ankauf von 3. Zimmermann, Karlsruhe, Durlacherstraße 75.

**Bücher und Zeitschriften,**

auch Makulatur, kauft jedes Quantum zu den höchsten Preisen. D. Sasse, Waldstraße 12.

**Ichkaufe**

fortwährend getragene Herren- und Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Platin, Silber und Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Sammlungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. 12494-  
Gefl. Offerten erbitet  
An- u. Verkauf-Geschäft  
Markgrafenstr. 22.  
Telephon 2015.

**Ich kaufe**

fortwährend getragene Herren- und Damenkleider, Stiefel, Weißzeug, Möbel usw. Zahle wegen großen Bedarfs die höchsten Preise.  
Frau Rosa Gut,  
Brannenstraße 5. Postkarte genügt.

**Zickelfelle**

werden zu höchsten Tagespreisen gekauft: Schwannstraße 11.

**Achtung!**

Wer für altes Möbel u. Zeitungs-papier, Lumpen, sowie auch für Speicher- und Kellertram die besten Preise erzielen will, wende sich an die Adresse  
D. Turner,  
Schiffelstraße 64.  
Postkarte genügt. Telefon 1390.

**Ich kaufe**

fortwährend getragene Kleider, Schuhe usw. Zahle wegen großen Bedarf die höchsten Preise. R. Wills, Durlacherstraße 68. Postkarte genügt.

**Ausgegangene Haare**

kauf zu höchsten Preisen  
33 Oskar Decker, Haarbandlung,  
Kaiserstraße 32.

**Unterricht**

Musiklehrer, konservatorisch ausgebildet, erteilt sehr gründl. sachgemäßen Unterricht in Klavier, Violine, Harmonium zu mäßigen Honorar an Anfänger und Fortgeschrittenen. Gefl. Offerten unter Nr. 2640 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Einladung zum Frei-Konzert!**  
Hierdurch laden wir Sie zu einem in Ihrer Wohnung zu veranstaltenden Frei-Konzert, wie Sie es wahrscheinlich noch nicht gehört haben, ergeben ein.  
Die Veranstaltung erfolgt völlig kostenlos in der Absicht, Sie zu einem Abonnement auf diese Konzerte zu veranlassen, falls das 5 tägige Probe-Freikonzert Ihnen und Ihren Angehörigen Freude bereitet hat.  
Wir wollen Ihnen zu diesem Zweck — zunächst völlig kostenlos auf 5 Tage — einen Spezial-Luxus-Sprechapparat mit echter Pathé-Schalldose und 20 ausgewählten Pathé-Schallplatten liefern. Apparat und Platten können Sie 5 Tage lang spielen lassen und probieren so oft und so viel Sie wollen.  
Wir sind sicher, daß Sie von dem hervorragend schönen Apparat, sowie den durch Ihre Unabkürzung einzig dastehenden, ohne Wadelschiff spielbaren Pathé-Platten entzückt sein werden. Aber auch das Repertoire unserer Pathé-Platten ist unübertrefflich: Da gibt es die neuesten  
**Opern, Operetten, Märsche, Walzer**  
und andere Tänze, Ouvertüren und Potpourris, alle nur möglichen Instrumentalfantasien, wie Flügelhorn, Klarinette, Flöhen etc., ernste und lustige Orchesterstücke, Solos und Duette, humoristische Vorträge und Compiets, und alles von größten Künstlern geungen und gespielt.  
Haben Sie sich nun nach 5 tägiger Probe entschlossen, unsere Sendung künftlich zu erwerben, so haben Sie für Apparat und Platten nur einen Betrag von 3.— Mark monatlich an uns zu zahlen. Der Apparat kostet einschließlich der echten Pathé-Schalldose nur 45.— Mark, während wir die Platten zum Original-Fabrikpreis von 3.— Mark pro Doppelplatte (also für 2 Stücke) ohne einen Pfennig Aufschlag in Rechnung stellen.  
Weitere Platten können Sie in einem von uns geschaffenen, ebenfalls nur ganz geringe Monatsabgaben erfordernden Abonnement in beliebigen Mengen nachbestellen.  
Zahllose Anerkennungen und viele tausend dankbarer Kunden sind der beste Beweis für die Realität unserer Offerte. — So schreibt man uns zum Beispiel:  
„Besten Dank für den Pathé-Apparat. Derselbe spielt wunderbar und übertragt betriebl. Klangschönheit alles Dagewesene. Ich bin stolz auf den betreffenden Apparat.“  
„Die mir gelieferte Pathé-Sendung übertrifft bei weitem meine Erwartung, und kann ich diese jedem ans wärmste empfehlen.“  
„Ich gestehe gern, daß Sie etwas bieten, was wohl kein Konkurrent instande sein wird, Ihnen nachzutun.“  
**Machen Sie also einen Versuch**, der Sie nichts kostet, und denken Sie den unten eingedruckten Bestell-schein. Sie erhalten dann schnellstens unsere Sendung, die Sie bei Nichtgefallen an uns zurückgeben lassen können.  
**Sie haben also nicht das geringste Risiko!**  
**Bial & Freund in Breslau II.**  
Postfach 439/5.  
Gefälligst Bestellsche'n 439/5 u. im Stwert ausfüllen!  
Hierdurch erlaube ich die Firma Bial & Freund in Breslau II, mir den angebotenen  
**Luxus-Sprechapparat mit echter Pathé-Schall-Dose**  
und 20 Stücke auf doppelseitig bespielten Pathé-Platten ohne Anzahlung, ohne Nachnahme, ohne Einballage berechnung, insbesondere ohne jede Kaufverpflichtung auszugeben. Ich verpflichte mich, diese Sendung, falls ich sie nicht zu behalten wünsche, immerhalb 5 Tagen, vom Tage des Empfanges an gerechnet, franco zurückzugeben, andernfalls behalte ich sie und zahle unter Anerkennung des Eigentumsvertrages, vom Ablauf der Probezeit beginnend, monatlich 3 Mark, bis der Wert des Apparates von 45 Mark und der der 10 Doppel-platten à 3 Mark beglichen ist. — Erfüllungsort ist Breslau.  
Ort und Datum: Vor-, Zuname und Beruf: